



# Inhaltsverzeichnis

1. Bericht des Aufsichtsrats .....	2
2. Lagebericht des Vorstands .....	3
3. Bilanz .....	7
4. Gewinn- und Verlustrechnung .....	8
5. Anhang.....	9
6. Entwicklung des Anlagevermögens .....	12
7. Impressum .....	13

# Bericht des Aufsichtsrats der trading-house.net AG für das Geschäftsjahr 2013/14

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2013/14 hat der Aufsichtsrat der trading-house.net AG seine im Gesetz und in der Satzung der Gesellschaft festgelegten Aufgaben wahrgenommen, den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens überwacht und beratend begleitet. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung, die wirtschaftliche Situation des Unternehmens und der einzelnen Geschäftsbereiche sowie über die Finanz- und Investitionsplanung informiert. Über wesentliche Entwicklungen und Entscheidungen sowie über die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft wurde der Aufsichtsrat durch quartalsweise Berichte des Vorstandes, im Rahmen der jeweiligen Sitzungen sowie in Einzelgesprächen zwischen Aufsichtsratsmitgliedern und dem Vorstand laufend informiert. Darüber hinaus wurden Anregungen und Vorgaben des Aufsichtsrates umgesetzt.

Im Berichtsjahr fanden zwei ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Beschlüsse durch den Aufsichtsrat wurden sowohl in den Sitzungen als auch im Anschluss an telefonische Konferenzen schriftlich im Umlaufverfahren gefasst. Ausschüsse wurden nicht gebildet.

Ferner unterrichtete der Vorstand über die Entwicklung des neuen Geschäftsfeldes „Discount Brokerage“, das seit dem 1.1.2014 in der Tochtergesellschaft direktbroker.de AG realisiert wird. Der Start verlief reibungslos und im Rahmen der gesteckten Erwartungen.

Der Aufsichtsrat wurde umfassend über den negativen Geschäftsverlauf des Geschäftsjahres 2013/14 informiert und ebenso darüber, dass aufgrund der negativen Entwicklung des Ertrages im Laufe des Geschäftsjahres die liquiden Mittel der Gesellschaft abgenommen haben. Zu Engpässen bzw. Zahlungsschwierigkeiten war es jedoch noch nicht gekommen. Der Vorstand betonte, besonderes Augenmerk auf die Liquiditätssituation der Gesellschaft zu haben und den Aufsichtsrat hierüber regelmäßig weiter zu informieren. Auf Anregung des Aufsichtsrates legt Herr Andy Klose sein Vorstandsmandat dann zum 31.12.2013 nieder, was zu einer Entspannung der Liquiditätssituation der Gesellschaft führte.

Aufgrund der Rückgabe der BaFin Lizenz zum 30.6.2014 verzichtete die BaFin auf die Prüfung des Jahresabschlusses. Da es sich bei trading-house.net um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, für die keine gesetzliche Verpflichtung zur Durchführung einer Abschlussprüfung besteht, wurde auf Kostengründen darauf verzichtet.

Der stellvertretene Aufsichtsratsvorsitzende berichtete über die mit dem Steuerbüro geführten, ausführlichen Gespräche. Nach deren Meinung ist das Buchwerk der Gesellschaft ordentlich geführt und ohne Beanstandungen. Der stellvertretene Aufsichtsratsvorsitzende erläuterte dem Aufsichtsrat ferner den vorliegenden Jahresabschluss 2013/14, insbesondere die Gewinn-und-Verlustrechnung sowie die Bilanz, und ging insbesondere auf die Bestandsrisiken und die

Liquiditätssituation der Gesellschaft ein. Der Aufsichtsrat kam zu dem Entschluss, dass aus seiner Sicht die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft derzeit gegeben und das Unternehmen bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen mittelfristig nicht bestandsgefährdet sei. Der Aufsichtsrat kam zum Schluss, dass der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss als aussagekräftig zu betrachten ist und hat diesen einstimmig gebilligt.

Der Aufsichtsrat stellte den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013/14 fest und bereitete die Hauptversammlung gemeinsam mit dem Vorstand vor.

Ferner unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat darüber, dass die Beantragung der Erlaubnis zur Erbringung von Finanzdienstleistungen für die Tochtergesellschaft trading-house Broker GmbH erfolgreich war und die Lizenz planmäßig zum 1.7.2014 aktiviert werden kann. Gleichzeitig würde zum 30.6.2014 die Lizenz der trading-house.net AG zurückgegeben. Der Vorstand erläuterte dem Aufsichtsrat erneut die Gründe für diesen Schritt, die im Wesentlichen aus einer Reduzierung von Kosten bestehen.

Im Berichtszeitraum war der Aufsichtsrat unverändert mit den Mitgliedern Robert Luis Jung (Vorsitzender), Burchard von Arnim (stellvertretender Vorsitzender) und Christian Spilgies besetzt. Für ihren Einsatz und ihre Leistungen im abgelaufenen Geschäftsjahr dankt der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft.

Berlin, November 2014



Robert Luis Jung  
Vorsitzender des  
Aufsichtsrates

# Lagebericht des Vorstands der trading-house.net AG für das Geschäftsjahr 2013/14

## A DARSTELLUNG UND ANALYSE DES GESCHÄFTSVERLAUFS UND DER LAGE DER GESELLSCHAFT

### 1. Grundlagen der Gesellschaft

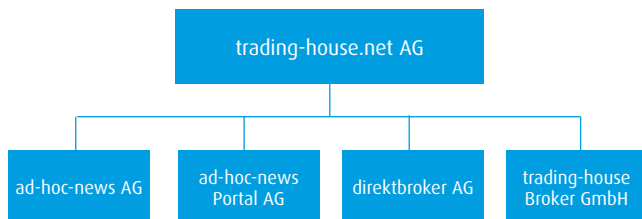
#### 1.1. Geschäftsmodell und -bereiche

Das aktive Geschäft der Gesellschaft besteht aus vier Geschäftsbereichen.

- ▶ Seit 1999 betreibt die trading-house.net AG die Börsenakademie.
- ▶ Sie bietet Teilnehmern verschiedene Aus- und Weiterbildungsformate, die sie je nach Kenntnis- und Erfahrungsstand belegen können.
- ▶ Die Entwicklung und der Betrieb von Internetportalen werden über den Geschäftsbereich IT/Development sichergestellt.
- ▶ Die Vermarktung von Werbepätzen auf den verschiedenen Internetseiten der trading-house.net AG ist der Gegenstand des Geschäftsbereiches Finance Media.
- ▶ Die Verwaltung und Übernahme von Sekretariats- und Backoffice-Aufgaben bildet den vierten Geschäftsbereich

#### 1.2. Tochtergesellschaften

Die trading-house.net AG hält jeweils 100% der Anteile an vier Tochtergesellschaften (siehe nachfolgende Grafik):



Die **ad-hoc-news AG** ist für den Betrieb und die konzeptionelle Entwicklung sowie die Organisation der Vermarktung des Internetportals für Wirtschafts- und Finanzinformationen [www.ad-hoc-news.de](http://www.ad-hoc-news.de) verantwortlich. Das Nachrichten- und Informationsportal [www.ad-hoc-news.de](http://www.ad-hoc-news.de) ist nach wie vor das reichweitenstärkste Portal innerhalb der Unternehmensgruppe. Es gehörte zum Ende des Geschäftsjahres 2013/14 (per 30.06.2014) mit im Monat rund 1.040.000 unterschiedlichen Besuchern („Unique User“), 1,38 Mio. Besuchen („Visits“) und 2,4 Mio. Seitenaufrufen („Page Impressions“) zu den zehn reichweitenstärksten Finanzportalen Deutschlands (Daten für Juni 2014 laut Google Analytics). Nicht zuletzt deshalb ist [www.ad-hoc-news.de](http://www.ad-hoc-news.de) ein interessantes Werbemedium für die unternehmenseigenen Produkte und Dienstleistungen, aber auch für andere Werbetreibende. Die Herausforderung besteht wie in den vergangenen Jahren insbesondere in der effektiven Vermarktung der Werbeflächen und -formate. Die trading-house.net bedient sich hierzu externer Vermarktungsdienstleister. Über die verschiedenen Vermarktungskanäle wird versucht, eine möglichst hohe Auslastung der freien Werbeflächen zu attraktiven Preisen zu erzielen.

Die **ad-hoc-news Portal AG** fungiert als Besitzgesellschaft, vor allem für das Portal [www.ad-hoc-news.de](http://www.ad-hoc-news.de).

Im Geschäftsjahr 2013/14 hat die **direktbroker.de AG** ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen. Die Gesellschaft soll sich im neuen Gebiet des Discount-Brokerage auf Kunden, die selbständig und ohne Beratungsbedarf handeln, etablieren.

Die **trading-house Broker GmbH** hat zum 1.7.2014 ihre erhaltene BaFin Lizenz aktiviert und berät professionelle Kunden beim Trading an der Börse.

#### 1.3. Forschung und Entwicklung

Den wichtigsten Beitrag zu Forschung und Entwicklung im Unternehmen leistet die Abteilung IT/Development, die sich mit Konzeption, Entwicklung und Betrieb der eigenen Portale bzw. der der Unternehmensgruppe, der dazugehörigen Technik sowie mit den im Zusammenhang mit der Vermarktung stehenden Werbeformaten beschäftigt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde vor allem an der Weiterentwicklung des Finanzportals [www.ad-hoc-news.de](http://www.ad-hoc-news.de) und der Firmenwebsite [www.trading-house.net](http://www.trading-house.net) gearbeitet. Angesichts der schnellen Entwicklung von Technik und Nutzerverhalten ist es im Internetbereich besonders wichtig, permanent die neuen Trends zu erkennen und auf dem neuesten Stand der Technik zu bleiben. Unser qualifiziertes Personal stellt die hohe Qualität in diesem Bereich sicher.

#### 1.4. Ziele und Strategien des Unternehmens

Die trading-house.net AG verfolgt das finanzielle Ziel, nach den letzten, eher schwierigen Geschäftsjahren, wieder in den positiven Ergebnisbereich zurückzukehren. Dieses Ziel soll im Einklang mit den wirtschaftlichen und finanziellen Bedingungen und im Rahmen eines angemessenen Chance-/Risiko-Verhältnisses erreicht werden.

Als strategisches Ziel steht nach wie vor die Diversifizierung und Schaffung neuer Erlös- und Wachstumsquellen im Vordergrund. Darüber hinaus soll durch die Erweiterung des Produkt- und Leistungsangebotes das aktuelle Geschäft ergänzt und abgerundet werden. Dies soll zunehmend in den eigenen Tochterunternehmen erfolgen. Im Geschäftsbereich Brokerage bietet die Firmengruppe vor allem aktiveren und anspruchsvollen Privatanlegern intensiven persönlichen Service. In der Branche ist die Gesellschaft seit längerem mit zunehmendem Wettbewerb bei sinkenden Margen und zunehmenden Marketingkosten konfrontiert. Diese Tendenzen machen sich leider seit einigen Jahren mit rückläufigen Provisionseinnahmen und negativen Jahresergebnissen bemerkbar. Die Gesellschaft beabsichtigt, durch Marketingmaßnahmen und Kooperationen die Neukundenanzahl wieder zu steigern.

Der Geschäftsbereich Börsenakademie stellt weiterhin einen wichtigen Baustein im Betreuungs- und Ausbildungsphilosophie für Kunden des Brokerage-Bereiches sicher. Wie auch im Vorjahr haben in diesem Geschäftsjahr wieder fast eintausend Teilnehmer das Seminarangebot der im Jahr 2000 gegründeten Börsenakademie in Anspruch genom-

men. Günstig für die Gewinnung von Interessenten und Neukunden für den Geschäftsbereich Brokerage ist der gute Ruf der Börsenakademie, die für ihre gute Ausbildung von Tradern bekannt ist. Die im letzten Geschäftsjahr eingeleitete Erweiterung des Aus- und Weiterbildungsangebotes der Börsenakademie wird weiter vorangetrieben.

## 2. Wirtschaftsbericht und Lage der Gesellschaft

### 2.1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

#### 2.1.1. Wirtschaft, Finanzmärkte und Börse

Das Jahr 2013 war von zahlreichen Entwicklungen geprägt, die einen erheblichen Einfluss auf das gesamtwirtschaftliche Umfeld und das Geschehen an den Märkten hatten und haben. Die aufkeimende Griechenlandkrise, Nachwirkungen der Finanzkrise sowie der keimende Konflikt in der Ukraine stellten für Investitionen kein optimales Umfeld dar. Auch wenn die Finanzmärkte aufgrund der Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank deutliche Erholungstendenzen auswiesen, so schlug sich das nur sehr bedingt in einer wachsenden Zahl neuer Kunden wider.

2.1.2. Der Online-Werbemarkt und Internetnutzung in Deutschland ist auch im Jahr 2013 weiter gewachsen. Dies geht aus der Erhebung der Bruttowerbeinvestitionen durch den Online-Vermarkterkreis (OVK) im Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. hervor.

### 2.2. Lage der Gesellschaft

#### 2.2.1. Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2013/14 liegt der Gesamtbetrag der Erträge mit 619 TEUR um 24 % niedriger als im Vorjahr mit 817 TEUR. Diese Reduzierung spiegelte sich nicht zuletzt im Ergebnis wieder. Das Geschäftsjahr 2013/14 wurde mit einem Jahresfehlbetrag von 132 TEUR gegenüber einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 86 TEUR im Vorjahr abgeschlossen.

Die Ertragslage der trading-house.net AG ist im Wesentlichen abhängig von den Erträgen der aktiven Tochtergesellschaften. Da es hier zumeist Umsatzrückgänge gab, schlugen diese sich in den Umsätzen der Muttergesellschaft nieder.

#### 2.2.2. Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2013/14 verzeichnete die trading-house.net AG einen negativen Cash Flow von 80 TEUR (gegenüber einem negativem Cash Flow von 80 TEUR im Vorjahr). Der überschlägige Cash Flow wurde wie folgt ermittelt:

Cash flow Berechnung (in TEUR)	2012/13	2013/14
Jahresergebnis	-86	-132
Abschreibungen	7	4
Veränderung der Rückstellungen	-4	-19
Veränderung der Wertberichtigungen	0	0
	-83	-147

Die liquiden oder liquiditätsähnlichen Mittel sowie Aktien und andere

nicht verzinsliche Wertpapiere betragen zum Bilanzstichtag 30.06.2014 insgesamt 70 TEUR (Vorjahr 202 TEUR). Die Liquiditätssituation der Gesellschaft ist angespannt, jedoch zu jeder Zeit geordnet und somit die Zahlungsfähigkeit gewährleistet.

#### 2.2.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Unternehmens reduzierte sich im Geschäftsjahr 2013/14 auf 479 TEUR (von 567 TEUR im Vorjahr). Im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2013/14 werden keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr 0 TEUR) ausgewiesen, zu denen Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gehören. Mit einem Eigenkapital von 306 TEUR (Vorjahr 442TEUR) beträgt die Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag 64 %.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist weiterhin eingeteilt in 665.330 Stückaktien ohne Nennwert. Der rechnerische Wert je Aktie beträgt 1,0225838 Euro. Das genehmigte Kapital zum Bilanzstichtag beläuft sich auf 106 TEUR.

### 3. Nachtragsbericht

Zum Bilanzstichtag 30.06.2014 hat die trading-house.net AG ihre BaFin Lizenz zurückgegeben. Im Gegenzug hat die trading-house Broker GmbH ihre Lizenz aktiviert und ist nun mit eigener Genehmigung der BaFin tätig.

## B RISIKO- UND PROGNOSEBERICHTERSTATTUNG

### 1. Prognosebericht

Der Prognosebericht beschreibt die voraussichtliche Entwicklung der trading-house.net AG im kommenden Geschäftsjahr 2014/15. Er enthält Aussagen und Informationen über Vorgänge, die in der Zukunft liegen. Diese vorausschauenden Aussagen und Informationen beruhen auf Erwartungen und Annahmen des Unternehmens zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Prognoseberichts. Diese wiederum unterliegen bekannten und unbekanntem Chancen, Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren beeinflussen den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse des Unternehmens. Sollten Chancen oder Risiken eintreten oder eine der Ungewissheiten Realität werden oder sollten sich erweisen, dass eine der zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt war, kann die tatsächliche Entwicklung des Unternehmens sowohl positiv als auch negativ von den Erwartungen und Annahmen der in die Zukunft gerichteten Aussagen und Informationen dieses Prognoseberichts abweichen.

#### 1.1. Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Für das Jahr 2014/15 rechnet die trading-house.net AG mit einem weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Umfeld. In wieweit die Gesellschaft von den hiervon abweichenden positiveren Aussichten im Online-Markt profitieren kann, ist aufgrund der Nähe vieler Werbekunden zum Finanzmarkt noch nicht absehbar.

Auch erwartet die Gesellschaft, dass die Unsicherheit hinsichtlich der Bonität und Liquidität einzelner Länder in der Eurozone weiter die Kapitalmärkte beeinflussen wird. Auf dieser Basis wird nicht mit einer wesentlichen Verbesserung des Vertrauens der Kapitalmarktteilnehmer gerechnet. Es ist damit zu rechnen, dass dadurch nach wie vor u.a.

die Geschäftsaktivität und die Transaktionsvolumina an den Börsen dämpfen werden.

Für den Online-Werbemarkt erwartet der OVK für das Jahr 2014 erneut eine positive Entwicklung des Online-Werbemarktes mit einem deutlichen Wachstum.

## 1.2. Entwicklung der Gesellschaft

Unabhängig von der erwarteten uneinheitlichen Entwicklung an den Finanzmärkten und der Realwirtschaft ist der Vorstand der Meinung, dass die Gesellschaft mit ihren Produkten und Leistungen gut aufgestellt ist bzw. sich auf die aktuellen Trends gut einstellen wird.

Im Geschäftsbereich Brokerage wird die Nische für aktive, serviceorientierte Kunden, die einen gehobenen Anspruch an persönlichen Service und Ausbildung haben, weiter entwickelt.

In der Börsenakademie soll durch eine Erweiterung und Individualisierung des Seminarangebotes die hohe Anzahl der Teilnehmer an unseren kostenlosen Veranstaltungen besser zur Gewinnung von Teilnehmern unserer kostenpflichtigen Veranstaltungen genutzt werden.

Ferner wird davon ausgegangen, dass im Prognosezeitraum der Umbau der Unternehmens- und Mitarbeiterstruktur im Wesentlichen abgeschlossen werden kann. Ziel ist, neue operative Bereiche in Tochtergesellschaften zu entwickeln, vergleichbar der Entwicklung des neuen Kundensegments der „professionellen Kunden“ in der trading-house Broker GmbH oder dem Discount Brokerage für Eigenhändler in der dirketbroker.de AG.

Trotz der erwarteten schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, und obwohl das abgelaufene Geschäftsjahr 2013/14 mit einem negativen Jahresergebnis abgeschlossen wurde, besteht das ambitionierte Ziel darin, ein positives Ergebnis für das laufende Geschäftsjahr 2014/15 zu erreichen.

## 2. Chancen- und Risikobericht

### 2.1. Risikopolitik

Das unternehmerische Handeln in einem hoch dynamischen Umfeld geht mit der Übernahme von Risiken einher, die fortlaufend und in verantwortungsvoller Weise bewertet werden. Die Weiterentwicklung geeigneter Instrumente zur Risikofrüherkennung und Risikosteuerung ist dabei ein wichtiger Teilbereich der Organisation. Aufgrund von klaren Organisations- und Kontrollstrukturen der trading-house.net AG können der Vorstand sowie die Führungskräfte Risiken frühzeitig erkennen und kontrollieren. Die möglichen Chancen nutzen zu können, basiert auf der Bereitschaft, auch angemessene Risiken einzugehen.

Die Geschäftsbereiche Verwaltung, Börsenakademie, IT/Entwicklung und Finance Media weisen unterschiedliche Chancen- und Risikopotenziale und Abhängigkeiten zu den Kapitalmärkten auf. Auf Basis einer fortlaufenden Analyse der Kapitalmärkte, der Lieferanten und Partner sowie des Wettbewerbs werden ein frühzeitiges Erkennen sowie Begrenzen von Risiken angestrebt.

### 2.2. Umfeld- und Branchenrisiken

Die Geschäftstätigkeit der trading-house.net AG unterliegt direkt und

indirekt den Einflüssen der Entwicklungen der wirtschaftlichen und konjunkturellen Bedingungen. Ebenso ist das Unternehmen von der Situation und der Entwicklungen an den inländischen und ausländischen Finanzmärkten sowie von den gesetzlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen abhängig.

Im Berichtszeitraum verlief die Unternehmensentwicklung in Korrelation zur konjunkturellen Situation und schwierigen Lage der Finanzmärkte. Im Falle einer deutlichen Verschlechterung des Börsenumfeldes, könnte sich das Wachstum des Unternehmens verlangsamen bzw. verschlechtern. Eine Zunahme des Wettbewerbs könnte zu Preisdruck und zu intensiveren Marketingmaßnahmen und damit zu verminderten Provisionserlösen und erhöhten Aufwendungen führen. Durch eine permanente Markt- und Wettbewerbsanalyse soll sichergestellt werden, Veränderungen rechtzeitig zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

### 2.3. Unternehmensspezifische Risiken

Die unternehmensspezifischen Risiken können sich vor allem über die Abhängigkeit zur Ertragslage der Tochtergesellschaften auswirken. Diese haben ihre Risiken unter anderem bei ihrer Abhängigkeit zu den Geschäftsbeziehungen von Partnern und Dienstleistern. Hier besteht das Risiko, dass Partnerunternehmen, insbesondere die depotführenden Institute, ausfallen können und es dadurch zu Umsatz sowie Ertragseinbußen kommen kann. Die Erfahrungswerte zeigen, dass diese Institute auch die Finanzkrise überstanden haben. Deshalb sind die Risiken als gering einzuschätzen.

Ebenso besteht aufgrund der Unternehmensgröße eine gewisse Abhängigkeit von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Schlüsselpositionen. Die Reduzierung des Personalbestandes im abgelaufenen Geschäftsjahr betraf neben der Reduzierung des Vorstands keine Schlüsselpersonen und hatte somit keine wesentlichen Auswirkungen auf die Unternehmensstrategie.

Zur Reduzierung geschäftlicher Risiken hat die Gesellschaft u.a. eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung und eine D&O-Versicherung abgeschlossen.

### 2.4. Finanzwirtschaftliche Risiken

Risiken bestehen hier indirekt über die Ertragslage der Tochtergesellschaften. Die Zahlungsausfallrisiken im Bereich Brokerage sind bei den bestehenden Partnerunternehmen derzeit als gering zu betrachten. Die Verträge mit den Partnern sind so gestaltet, dass etwaige Ausfallrisiken bei Kundenforderungen in der Regel nicht durch die Tochtergesellschaften der trading-house.net AG übernommen werden müssen.

Der Bereich Börsenakademie weist keine relevanten finanzwirtschaftlichen Risiken auf, da die Teilnehmer von kostenpflichtigen Seminaren die Seminargebühren im Voraus bezahlen.

Im Bereich Finance Media erfolgt der Hauptteil der Vermarktung der Werbeformate über einige wenige Partner, die sich bisher als zuverlässig und solvent erwiesen haben, weshalb das Ausfallrisiko als gering einzustufen ist.

Die Liquiditätssituation des Unternehmens war im abgelaufenen Ge-

schäftsjahr 2013/14 teilweise angespannt, verbesserte sich jedoch zum Ende des Geschäftsjahres leicht. Die Gesellschaft konnte zu jedem Zeitpunkt eingegangene Zahlungsverpflichtungen erfüllen und Zahlungsziele einhalten. Der Vorstand ist durch das laufende Risikocontrolling und Liquiditäts-Reporting ständig informiert, sodass die Liquiditätsplanung zeitnah erfolgt und eventuell notwendige Maßnahmen schnell ergriffen werden können.

Ferner hat der Vorstand verschiedene Kostensenkungsmaßnahmen umgesetzt, um die aktuelle Ergebnis- und Liquiditätssituation zu entlasten.

### **2.5. Gesamtrisikosituation**

Die trading-house.net AG unterliegt den potenziellen Risiken des zunehmenden Wettbewerbes sowie einer negativen Entwicklung an den Kapitalmärkten. Sofern sich die Rahmenbedingungen sowie die Ertrags- und Kostensituation nicht weiter negativ verändern, sind aus aktueller Sicht und auf Basis der Erkenntnisse der mittelfristigen Planung der Geschäftsführung keine signifikanten Risiken für den Fortbestand oder die Entwicklung des Unternehmens erkennbar oder Tatsachen bekannt, die absehbar zu einer wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder zu einer mittelfristigen Bestandsgefährdung führen könnten.

### **3. Risikoberichterstattung über Finanzinstrumente**

Weitere Risiken für die Gesellschaft bestehen im Bereich des Anlagevermögens bei den Finanzanlagen (v.a. bei Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren), die kapitalmarktbedingten Schwankungen unterliegen bzw. bei denen Bonitätsprobleme zu Ausfällen führen können. Da es sich bei diesen Werten um nicht börsennotierte Aktien handelt, besteht ferner das Risiko, dass diese nicht so leicht veräußerbar sind (Fungibilitätsrisiko).

Berlin, Februar 2015

Rafael Müller  
Vorstandsvorsitzender



# Bilanz der trading-house.net AG auf den 30.06.2014

## AKTIVA

	30.06.2014 EUR	30.06.2013 EUR
<b>1. BARRESERVE</b>		
a) Kassenbestand	404,09	84,26
b) Guthaben bei Postbanken	3,06	21,95
	<b>407,15</b>	<b>106,21</b>
<b>2. FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE</b>		
a) täglich fällig	4.284,37	140.374,64
b) andere Forderungen	27.636,19	34.982,00
	31.920,56	175.356,64
<b>3. FORDERUNGEN AN KUNDEN</b>	5.468,58	23.967,59
<b>4. AKTIEN UND ANDERE NICHT FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE</b>	65.559,07	61.436,15
<b>5. ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN</b>	238.226,00	188.226,00
<b>6. IMMATERIELLE ANLAGEWERTE</b>	5.014,00	5.191,00
<b>7. SACHANLAGEN</b>	3.995,00	5.619,00
<b>8. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>	127.825,11	105.804,62
<b>9. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	810,29	927,00
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>479.225,76</b>	<b>566.634,21</b>

## PASSIVA

	30.06.2014 EUR	30.06.2013 EUR
<b>1. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN</b>		
a) andere Forderungen	0,00	0,00
	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>	156.021,06	91.625,60
<b>4. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
a) andere Rückstellungen	16.800,00	35.767,00
<b>5. EIGENKAPITAL</b>		
a) Gezeichnetes Kapital	680.355,68	680.355,68
b) Kapitalrücklage	1.504.426,64	1.504.426,64
c) Bilanzverlust	-1.878.377,62	-1.745.540,71
	<b>306.404,70</b>	<b>439.241,61</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>479.225,76</b>	<b>566.634,21</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung der trading-house.net AG für das Geschäftsjahr 2013/14

	2013/14 EUR	2012/13 EUR
1. Zinserträge	2.910,00	2.956,80
2. Zinsaufwendungen	-1.608,01	-4.491,98
	<b>1.301,99</b>	<b>-1.535,18</b>
3. Laufende Erträge aus a) Aktien und and. nicht festverzinsl. Wertpapiere	0,00	0,00
	<b>0</b>	<b>0</b>
4. Provisionserträge	416.726,58	664.667,00
5. Sonstige betriebliche Erträge	199.105,83	149.058,16
6. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen a) Personalaufwand aa) Löhne und Gehälter ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - darunter für Altersvorsorge: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)	-277.530,28 -24.357,60 <b>-301.887,88</b>	-412.435,72 -54.971,25 <b>-467.406,97</b>
b) andere Verwaltungsaufwendungen	-433.627,24	-413.316,80
	<b>-735.515,12</b>	<b>-880.723,77</b>
7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-4.113,28	-7.094,75
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.095,91	-10.297,99
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	0,00
<b>10. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-132.589,91</b>	<b>-85.926,53</b>
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
12. Sonstige Steuern	-248,00	-224,00
<b>13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-132.837,91</b>	<b>-86.150,53</b>
14. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-1.745.540,71	-1.659.390,18
<b>15. Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-1.878.378,62</b>	<b>-1.745.540,71</b>

# Anhang zum Jahresabschluss der trading-house.net AG für das Geschäftsjahr 2013/14

## 1. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Die trading-house.net AG weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Aktiengesellschaft gemäß § 267 Abs.1 HGB auf. Der Jahresabschluss wurde jedoch gem. § 340a Abs. 1 HGB nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Jahresabschluss ist auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften für Finanzdienstleistungsinstitute aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften werden die Bestimmungen des Aktiengesetzes und der Satzung beachtet.

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erteilte der Gesellschaft im Oktober 2005 die Erlaubnis zur Erbringung von Anlagevermittlung (§ 1 Abs. 1a Satz 1 Nr. 1 KWG) und Abschlussvermittlung (§ 1 Abs. 1a Satz 1 Nr. 2 KWG). Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn und Verlustrechnung erfolgt aufgrund der Vorschriften über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV), Formblatt 1 und Formblatt 3.

## 2. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die **Barreserven** wurden zum Nennwert angesetzt.

Die **Forderungen an Kreditinstitute** wurden ebenfalls zum Nennwert angesetzt und haben eine Restlaufzeit von bis zu drei Monaten.

Die **Forderungen an Kunden** wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Die Restlaufzeit beträgt bis zu drei Monate.

Die **Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere** wurden zu den Anschaffungskosten oder dem am Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** wurden zum Nennwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **immateriellen Anlagewerte** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer für Software von bis zu drei Jahren und für Rechte und Werte von bis zu zehn Jahren) bewertet.

Die **Sachanlagen** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (Nutzungsdauer zwischen drei und fünfundsiebzig Jahren) angesetzt.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten im Ge-

schäftsjahr verausgabte Beträge, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum in folgenden Geschäftsjahren darstellen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden unter der Position **sonstige Verbindlichkeiten** ausgewiesen.

Die **anderen Rückstellungen** berücksichtigen unter Beachtung der Grundsätze vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## 3. ANGABEN ZU POSTEN DER BILANZ

Die **Barreserven** wurden zum Nennwert angesetzt.

Die **Forderungen** haben folgende Restlaufzeiten:

	Gesamt	bis zu drei Monaten	mehr als drei Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig	4.284,37	4.284,37	0,00	0,00	0,00
b) andere	27.636,19	27.636,19	0,00	0,00	0,00
Forderungen an Kunden	5.468,58	5.468,58	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>37.389,14</b>	<b>37.389,14</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Die gehaltenen **Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere** sind gemäß den Bestimmungen des § 7 Abs. 3 RechKredV als nicht börsennotiert einzustufen.

Die Aufgliederung nach Marktsegmenten stellt sich wie folgt dar:

Aufgliederung nach Marktsegmenten	amtlich notiert	im Freiverkehr gehandelt	übrige	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Aktien	0,00	1,00	65.558,07	65.559,07

Der Buchwert der Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere unterschreitet nicht den beizulegenden Wert am Bilanzstichtag.

Im Folgenden werden die Angaben zu Unternehmen zusammengefasst, an denen die trading house.net AG **Anteile** mit mehr als 5% des jeweiligen Eigenkapitals **im Finanzanlagevermögen** hält:

Verbundene Unternehmen	Beteiligungsquote %	Stammkapital/Grundkapital EUR	Eigenkapital 30.06.2013 EUR	Ergebnis 30.06.2013 EUR	Buchwert 30.06.2013 EUR
ad-hoc-news Portal AG	100,00	60.000,00	29.856,53	-188,21	63.226,00
ad hoc news AG	100,00	50.000,00	-10.711,17	-17.294,80	50.000,00
direktbroker.de AG	100,00	50.000,00	46.250,23	-1.508,17	50.000,00
trading-house Broker GmbH	100,00	75.000,00	65.946,82	7.793,20	75.000,00
					<b>238.226,00</b>

Die Bewertung der Beteiligung ad-hoc-news AG erfolgt zu Anschaffungskosten. Von einer Abschreibung wurde trotz anhaltender Verluste abgesehen, da die Prognose der Ertragsituation einen positiven Wert ausweist. Insoweit liegt keine dauernde Wertminderung im Sinne von § 253 Abs. 3 HGB vor.

Die ad-hoc-news Portal AG, die ad-hoc-news AG, die direktbroker.de AG und die trading-house Broker GmbH sind alle im Handelsregister eingetragen.

Die direktbroker.de AG hat jedoch außer der Verwaltung des eigenen Vermögens noch keine Geschäftstätigkeiten im Rahmen ihres Geschäftszwecks aufgenommen.

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** (Anlagespiegel) im Geschäftsjahr 2013/2014 ist im Anhang dargestellt.

**Sonstige Vermögensgegenstände** haben in Höhe von EUR 67.974,67 eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und in Höhe von EUR 59.850,44 eine Restlaufzeit von über einem Jahr. In den ANLAGE 3 Seite 4 sonstigen Vermögensgegenständen sind u.a. Darlehen gegenüber Mitarbeitern und Organen in Höhe von TEUR 43 enthalten.

**Sonstige Verbindlichkeiten** in Höhe von EUR 156.021,06 haben eine Restlaufzeit von einem bis zu drei Monaten. In diesem Betrag sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer und Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern enthalten sowie ein erhaltenes Darlehen der Tochtergesellschaft direktbroker.de AG in Höhe von TEUR 46.

Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

	Gesamt EUR	bis zu drei Monaten EUR	mehr als drei Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahren EUR	mehr als fünf Jahre EUR
sonstige Verbindlichkeiten	156.021,06	156.021,06	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>156.021,06</b>	<b>156.021,06</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Sicherheiten für Verbindlichkeiten wurden nicht gestellt. Bei den Ver-

bindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte.

Die **anderen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 01.07.2013 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 30.06.2014 EUR
Abschluss und Prüfungskosten	20.000,00	16.380,20	3.619,80	4.500,00	4.500,00
Personal	8.350,00	8.350,00	0,00	6.450,00	6.450,00
sonstige Rückstellungen	7.417,00	3.917,00	0,00	2.550,00	5.850,00
<b>Summe</b>	<b>35.767,00</b>	<b>28.647,20</b>	<b>3.619,80</b>	<b>13.500,00</b>	<b>16.800,00</b>

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Sonderbeiträge sowie Archivierungskosten enthalten.

Das **gezeichnete Kapital** der trading-house.net AG beträgt am 30. Juni 2014 EUR 680.355,68 und setzt sich aus 665.330 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien zusammen. Der rechnerische Wert je Aktie beträgt EUR 1,0225838. Zum 30. Juni 2014 betrug das genehmigte Kapital unverändert EUR 105.663,58. Mitteilungen nach § 20 AktG liegen nicht vor.

#### 4. ANGABEN ZU POSTEN DER GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG

Der Gesamtbetrag der Erträge in Höhe von EUR 618.742,41 gliedert sich wie folgt:

Aufgliederung nach Märkten	inländisch EUR	ausländisch EUR	gesamt EUR
Zinserträge	2.910,00	0,00	2.910,00
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Provisionserträge	6.241,50	410.485,08	416.726,58
Sonstige betriebliche Erträge	162.036,22	37.069,61	199.105,83
<b>Gesamt</b>	<b>171.187,72</b>	<b>447.554,69</b>	<b>618.742,41</b>

Die ausländischen Provisionserträge gliedern sich wie folgt:

Großbritannien:	70.184,92 €
Dänemark:	296.901,78 €
USA	43.398,38 €

Die Aufwendungen aus Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere betreffen ausschließlich das Ergebnis aus dem An- und Verkauf von Wertpapieren, die wie Anlagevermögen behandelt werden.

Bei Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren mit Anschaffungskosten von EUR 128.767,54 beläuft sich der beizulegende Wert am Bilanzstichtag auf EUR 65.559,07. Es erfolgten kumulierte **Abschreibungen** i.H.v. EUR 63.208,47 auf den niedrigeren Wert.

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind Erlöse aus dem Bereich Börsenakademie in Höhe von EUR 22.630,28 und Erlöse aus dem Bereich Finance Media in Höhe von EUR 44.458,98 enthalten.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten nicht abzugsfähige Vorsteuer i.H.v. EUR 9.708,19.

## 5. SONSTIGE ANGABEN

Der durchschnittliche Personalstand hat sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

	2013/2014	2012/2013
Gesamt	10	10

In diesen Angaben sind die beiden Vorstände nicht mit enthalten.

Der Gesamtbetrag der **sonstigen finanziellen Verpflichtungen** am Bilanzstichtag beträgt TEUR 33.

Im Geschäftsjahr 2013/2014 gehörten dem **Vorstand** der trading-house.net AG an:

- ▶ Herr Rafael Müller, Kaufmann, Berlin (Vorstandsvorsitzender)
- ▶ Herr Andy Klose, Kaufmann, Berlin (bis zum 31. Dezember 2013)

Herr Rafael Müller ist zugleich Vorstand der direktbroker.de AG, der ad-hoc-news AG, der ad-hoc-news Portal AG (vormals ipo finance AG), Geschäftsführer der trading-house Broker GmbH sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Basis AG Immobilienberatung.

Herr Andy Klose ist zugleich Vorstand der direktbroker.de AG, der ad-hoc-news AG, der ad-hoc-news Portal AG (vormals ipo finance AG), Geschäftsführer der trading-house Broker GmbH, der NBG Nord Beteiligungsgesellschaft mbH sowie der FIDENTIA Capital Unternehmensbeteiligungen GmbH.

An Mitglieder des Vorstandes bestehen Forderungen i.H.v. TEUR 43, die ordnungsgemäß verzinst werden.

Die Angabe der Vorstandsbezüge unterbleibt gemäß § 286 Abs 4 HGB i.V.m. § 285 Nr. 9 HGB. Zum Bilanzstichtag setzte sich der Aufsichtsrat wie folgt zusammen:

- ▶ Herr Robert L. Jung, Rechtsanwalt, Berlin (Vorsitzender des Aufsichtsrates), zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der ad-hoc-news AG, der ad-hoc-news Portal AG und der direktbroker.de AG
- ▶ Herr Burchard von Arnim, Wirtschaftsprüfer, Düsseldorf (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates), zugleich stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der ad-hoc-news AG, der ad-hoc-news Portal AG und der direktbroker.de AG.
- ▶ Herr Christian Spilgies, Diplom-Betriebswirt, Berlin, zugleich Mitglied im Aufsichtsrat der ad-hoc-news AG, der ad-hoc-news Portal AG und der direktbroker.de AG, Geschäftsführer der R&M Verlag GmbH.

Berlin, den 16. Februar 2015

trading house.net AG  
Der Vorstand

Rafael Müller  
(Vorstandsvorsitzender)



## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2013/14

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				ABSCHREIBUNGEN				BUCHWERTE	
	01.07.2013 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	30.06.2014 EUR	01.07.2013 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	30.06.2014 EUR	30.06.2014 EUR	30.06.2013 EUR
Aktien und andere Wertpapiere	124.644,62	4.122,92	0,00	128.767,54	63.208,47	0,00	0,00	63.208,47	65.559,07	61.436,15
Anteile an verbundenen Unternehmen	188.226,00	50.000,00	0,00	238.226,00	0,00	0,00	0,00	0,00	238.226,00	188.226,00
Immaterielle Anlagewerte	24.933,72	0,00	0,00	24.933,72	19.742,72	177,00	0,00	19.919,72	5.014,00	5.191,00
Sachanlagen	154.270,03	2.311,28	0,00	156.581,31	148.651,03	3.936,28	0,00	152.587,31	3.994,00	5.619,00
<b>Summe</b>	<b>492.074,34</b>	<b>56.434,20</b>	<b>0,00</b>	<b>548.508,57</b>	<b>231.602,22</b>	<b>4.113,28</b>	<b>0,00</b>	<b>235.715,50</b>	<b>312.793,07</b>	<b>260.472,15</b>

# Impressum

**trading-house.net AG**

Lietzenburger Straße 107  
D-10707 Berlin

Tel.: + 49 (0)30 5900911-0  
Fax: + 49 (0)30 5900911-99

info@trading-house.net  
www.trading-house.net

Sitz: Berlin  
Handelsregister: Amtsgericht Charlottenburg, HRB 70512

Vorstand: Rafael S. Müller

Aufsichtsrat: Robert Luis Jung (Vorsitzender),  
Burchard von Arnim (stellv. Vorsitzender), Christian Spilgies